

Stadt Amriswil



Gospel ganz gross!

Der international bekannte Gospel-
musiker Calvin Bridges tritt am
13. Mai im Pentorama auf. Seite 3



Kindermusical «Tuishi pamoja»

Von einer speziellen Freundschaft handelt
das Musical «Tuishi pamoja», das heute
Premiere feiert. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

AMRISWILER GEBWERBE

Scan for fun

*Brip. Piiep. Ding. Darf ich vorstellen; dies
sind die neuen Begrüssungsworte an der
Kasse eines unserer Grossverteilers. Ob sie
von einer weiblichen oder einer männli-
chen Stimme gesprochen werden, konnte
ich leider nicht eruieren, da es sich nicht
um eine menschliche Spezies handelt. Und
bei Robotern und Scanmaschinen kenne
ich mich leider nicht so aus.*

*Für alle, die jetzt noch nicht mitkommen:
die futuristische Technik des selfscannens
hat an der Bahnhofstrasse Einzug ge-
halten. Neu kann man seine Milch, Zwiebeln,
Hackfleisch, Windeln und das Brötchen sel-
ber abschannen.*

*Ich mag das nicht. Erstens brauche ich
die menschliche Freundlichkeit zum Bei-
spiel von Frau H. oder Frau T. und an-
dererseits benötige ich zu meiner persönli-
chen Entspannung das Warten an der
Kasse. Gut, es hat aber zugegebenerma-
ssen auch seine Vorteile! Man kann zum
Beispiel die «Verhüterli» oder den Schwan-
gerschaftstest fortan heimlich unter dem
Ding durchschieben; vorher musste man
ja immer mit hochrotem Kopf an den be-
kannten Kassiererinnen vorbei – oder ging
gerade von Anfang an in ein anderes Dorf
einkaufen...*

*Die nette Dame, welche zur Einführung
jeden auf das neue Gerät ansprach, mein-
te auf meine Abneigung hin, ich sei halt
nicht mehr up to date, die junge Generati-
on von heute wolle das so. Also, ich fühle
mich jetzt noch nicht so nahe an der Ver-
wesung und ich denke auch nicht, dass es
die junge Generation von 18-Jährigen ist,
die für den meisten Umsatz der Läden
sorgt.*

*Aber ja, wenn dann in 15 Jahren kein
Mensch mehr in den Läden hockt und die,
die das wollten, ihr Paniermehl mit dem
verpiepten Scanteil selber suchen müssen,
dann werden die an mich denken. Viel-
leicht. Nun, ich bleibe stoisch und boykot-
tiere das Ding. Solange ich an der Kasse
stehe, müssen sie mich ja bedienen.*

Marisa Keller-Baumer

«Formularflut» wird Jahr für Jahr grösser

«Die Thurgauer **Industrie erholt sich nur harzig vom Euro-Schock**», stellte der **Amriswiler Gewerbevereins-Präsident Christoph Roth (Bild)** an der kürzlich durchgeführten Generalversammlung fest. Immerhin hätten die meisten **Baubetriebe und das Baunebengewerbe volle Auftragsbücher**. Der Gewerbeverein Amriswil hat sich für dieses Jahr **Mitgliederwerbung auf die Fahne geschrieben**, wobei **212 Aktivmitglieder (Vorjahr: 213)** nach wie vor eine stolze Zahl sind.

Im Jahresrückblick beleuchtete Gewerbevereins-Präsident Christoph Roth die konjunkturelle Situation der Schweiz und insbesondere des Kantons Thurgau. Viele Branchen hätten mit zunehmendem Margendruck zu kämpfen. «Bei Zukunftserwartungen sind die Betriebe vorsichtiger geworden», weiss Roth. Bei jedem dritten Betrieb sei der Auftragsbestand im vergangenen Jahr zu niedrig gewesen. «Lediglich acht Prozent sprechen von einem gut gefüllten Auftragsbuch.»

«Die Freude über die vollen Auftragsbücher im Baugewerbe wird durch den enormen Preisdruck getrübt.»

Christoph Roth, Präsident Gewerbeverein Amriswil

Von den Thurgauer Baubetrieben sprechen laut Roth über 60 Prozent von einer guten, die übrigen von einer befriedigenden Geschäftslage. «Die Freude über die vollen Auftragsbücher wird jedoch durch die Ertragslage aufgrund des enormen Preisdrucks gedämpft.» Im Bauneben- und Ausbaugewerbe sei die Nachfrage im Jahr 2016 konstant hoch geblieben. «Doch leider dreht sich auch im Baunebengewerbe die Preisspirale in die falsche Richtung.»

Schweizer Konsumenten trugen 11 Milliarden ins Ausland

Im Detailhandel blieben die Zeiten schwierig, so der Präsident. Eine Erholung sei kaum spürbar. «Das wundert einen aber auch nicht, in Anbetracht der Schweizer Konsumenten, die letztes Jahr knapp 11 Milliarden Franken ins benachbarte Ausland trugen sowie für 7,8 Milliarden Franken online bestellten.» Die Fachgeschäfte müssten

Sieben Neumitglieder im GVA

- Ammann Consulting One
- Holzline AG
- Kunstgiesserei Hutter GmbH
- Raumwunder
- Fabio Vogel, Versicherungstreu.
- Pizzeria La Vita
- Elektrowerk GmbH



sich durch Kundennähe und Dienstleistung abheben, denn vermeintlich billiger sei nicht immer günstiger.

Ärgnis Administration

Ein grosses Ärgnis für jeden Unternehmer sei der immer grösser werdende administrative Aufwand, weiss Christoph Roth. «Leider stelle ich fest, dass die Bürokratie und die «Formularflut» Jahr für Jahr grösser werden. Eine fatale Entwicklung, denn jedes Formular muss kontrolliert, abgelegt und die Massnahme vollzogen

werden. So wachsen unsere Verwaltungen von der Gemeinde bis zur Eidgenössischen Ebene ohne jeglichen Mehrwert.»

Gewerbeverein ist gesund

Bei der anstehenden Wahl wurde der gesamte Vorstand für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren gewählt. Neu wurden Florian Krobath als Rechnungsrevisor, Corina Huber und Simon Schrepfer als Kantonaldelegierte gewählt. Ohne Überraschung genehmigten die Mitglieder die Rechnung – der Gewerbeverein Amriswil steht finanziell sehr solide da.

Beim Traktandum Mutationen musste der Präsident leider vermelden, dass acht Firmen den Verein verlassen haben und nur sieben Neumitglieder gewonnen werden konnten. Dieser Entwicklung will der Vorstand in diesem Vereinsjahr durch gezielte Mitgliederwerbung entgegenreten. (red.)

Erfolge mit Projekt Lift

Weiterhin läuft in Amriswil das Projekt Lift. Zielgruppe des Projekts sind Schülerinnen und Schüler, bei denen zu erwarten ist, dass sie beim Übergang von der Sekundarstufe in die Arbeitswelt Schwierigkeiten haben werden. Dass zuletzt alle acht beteiligten Jugendlichen der dritten Oberstufe eine Lehrstelle oder sonstige Anschlusslösung gefunden haben, zeigt den Erfolg des Lift-Projekts. Im Moment sind 31 Schülerinnen und Schüler im Projekt involviert und es stehen 48 Wochenarbeitsplätze zur Verfügung.

Das Projektteam sucht immer wieder Unternehmungen, die Wochenarbeitsplätze anbieten. Vom Vorstand des Gewerbevereins ist Simone Himmelberger-Eberle zuständig für das Projekt Lift.

INSERTATE AUS DER REGION

roth pflanzen

GARTENCENTER KESSWIL

Anmelden unter

GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

RARITÄTEN

Raritäten: 19. Mai 2017 19–21 Uhr

Unsere Spezialistin Christine Zollinger zeigt Ihnen alt vergessene Gemüse- und Salatsorten auf. Tauchen Sie in eine fast vergessene, sehr interessante Welt ein.

Anmeldung: bis 13.05.17

Kosten: Member kostenlos, sonst 25.-

Für nur 200 Franken erreichen Sie hier 6'600 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Badumbau:
Clever geplant & ausgeführt.

EGLI & ROTH

Heizung • Sanitär • Solaranlagen

Egli & Roth GmbH | 8580 Amriswil | T 071 411 90 20
info@egli-roth.ch | www.egli-roth.ch

STADT UND LAND

**Ausflug: Natur- und Tierpark Goldau**

Der Natur- und Tierpark Goldau beherbergt auf 34 Hektaren rund 100 heimische und europäische Wildtierarten. Die grosszügigen, naturnahen Tieranlagen sind in das wildromantische Bergsturzgebiet eingebettet und bieten die Möglichkeit, Wildtiere aus nächster Nähe zu beobachten. Dies ist ein Erlebnis für alle Sinne und fördert die Mensch-Tier-Beziehung.

Am Dienstag, 13. Juni, fährt die Sektion Vitaswiss Romanshorn-Amriswil mit der Bahn nach Arth-Goldau und besucht diesen einzigartigen Natur- und Tierpark. Verpflegung ist im dortigen Selbstbedienungs-Restaurant möglich oder auch aus dem Rucksack. Abfahrt ist um 8.03 Uhr ab Romanshorn (oder 7.47 ab Amriswil). Ankunft ist um 18.17 Uhr in Romanshorn (oder 18.35 Uhr in Amriswil).

Das Billett nach Arth-Goldau oder ein Tages-GA löst jeder Teilnehmer selber. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen (Unkostenbeitrag 5 Franken). Anmeldungen bis spätestens 7. Juni an Gaby Zysset, 071 463 28 45 oder Vreni Walder, 071 463 63 70.

Volleyball: U23 holt Silber

Die U19- und die U23-Juniorenmannschaften von Volley Amriswil konnten sich für das Final-Four-Turnier von Swiss Volley am letzten Wochenende in Neuenburg qualifizieren.

Als einzigem Verein der Schweiz gelang es Volley Amriswil, in den beiden höchsten Spielklassen der Junioren je ein Team in dieses Finalturnier zu bringen.

Das U19-Team hatte Chênois Genf zum Gegner und schaffte es leider nicht, die beste Leistung abzurufen und verlor 0:3 im Halbfinal. Im Spiel um Bronze setzte sich anschliessend Volley Näfels in einem spannenden Spiel durch und verwies Volley Amriswil auf den vierten Platz, der aber ohne Weiteres als Erfolg gewertet werden darf.

Das U23-Team trat am Samstag gegen Emmen Nord an. Hochkonzentriert und mit einer tollen Mannschaftsleistung konnte das Halbfinalspiel deutlich 3:0 gewonnen werden. Im Final am Sonntag hiess die Paarung Volley Amriswil gegen Volley Schönenwerd. Leider fehlte in entscheidenden Momenten auch etwas Glück, um siegen zu können. Volley Amriswil verlor das Finale, gewann aber sehr verdient die Silbermedaille.

INSERATE AUS DER REGION

Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 7. Mai 2017, 14 - 17 Uhr

Ortsmuseum

Palmensteg 4
bei ISA Bodywear

Alle Infos + Auskunft für Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Neu ab 14 Uhr Erzählstunde mit Doris Warger, Restauratorin, Frauenfeld.
In Hagenwil aufgewachsen, hat sie sich nicht nur beruflich mit Leidenschaft der Kultur verschrieben.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstr.
Schrofen

15.30 h: Figurentheater Gillionette - mit Gilberte und Hansruedi Roth

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!

**für Energie aus der Schweiz**

21. Mai 2017
ENERGIE STRATEGIE JA



Joe Brägger
Fraktionspräsident Grüne TG
Amriswil

Thurgauer Komitee Energiestrategie JA, www.energiestrategie-ja.ch



WIR TISCHEN AUF.
Frühlingsfest vom 5. bis 7. Mai in der Schreinerei.

**saisonal & regional**

Heute:

Rhabarber-Schnitten

Ein ofengrosses Backblech von zirka 35x25 cm mit Blechreinpapier belegen. Rhabarber in kleine Stücke schneiden. 200 Gramm davon mit 2 Esslöffel Zucker mit dem Stabmixer pürieren und beiseite stellen. Eiweisse mit dem Salz zu steifem Schnee schlagen, den restlichen Zucker begeben und rühren, bis die Masse glänzt. Eigelbe und Zimt begeben und kurz darunter rühren. Mehl mit Backpulver mischen und mit dem Rhabarberpüree vorsichtig unter die Ei-Masse ziehen. Sofort auf das vorbereitete Blech zirka 2 cm dick ausstreichen und die restlichen Rhabarberstücke darüber streuen.

Backen: Zirka 15 Minuten in der Mitte des vorgeheizten Ofens. Konfitüre mit dem Mixer pürieren, über den noch heissen Kuchen verteilen, auskühlen lassen und in beliebige Stücke schneiden.

Einkaufsliste (für ca. 4 Pers.)

- 500 g Rhabarber
- 2 EL Zucker
- 3 Eiweisse
- 1 Prise Salz
- 90 g Zucker
- 3 Eigelbe
- 1 TL Zimt
- 120 g Halbweissmehl
- 1 TL Backpulver
- 4 EL Erdbeer-Rhabarberkonfitüre

Thurgau
BBZ Arenenberg



Energiestadt Amriswil
Leben mit Kultur

**GRIECHISCHER SALAT****Zutaten für 4 Personen**

- 1 kleiner Eisbergsalat
- 1 Salatgurke
- 4 Tomaten
- 1 kleine rote Zwiebel
- 50 g Oliven
- 2 Peperoni (1 gelbe, 1 rote)
- 200 g Feta
- 3 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer, Oregano, Majoran, Basilikum

Zubereitung

Eisbergsalat, Salatgurke, Tomaten, Zwiebel und Peperoni rüsten, waschen und schneiden. Oliven und Feta zerkleinern und mit den anderen Zutaten vermengen. Jetzt das Olivenöl hinzugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Mit den frischen Kräutern verfeinern und direkt servieren.

Geheimtipp vom Beck

Wer mag, kann den Salat mit Thunfisch ergänzen.

Bäckerei, Coniserie, Café
Ruhstrasse 9, 8580 Amriswil
Telefon 071 410 90 90
www.beck-strassmann.ch

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 - 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

**SUPER-SCHNELLES INTERNET**

Profitieren Sie vom verbesserten Grundangebot exklusiv bei der REA und nur in Amriswil.



Bahnhofstrasse 2 • 8580 Amriswil • reamriswil.ch

Grosse «Worship-Party» in Amriswil

Am Samstag, 13. Mai, wird der international bekannte Gospel-musiker **Calvin Bridges** aus **Chicago** zusammen mit Bandmitgliedern im Pentorama Amriswil **herzerwärmende Songs** präsentieren. Eine Besonderheit: Für Fans aus anderen Landesteilen der Schweiz gibt es von Bern aus einen **bequemen Transfer** zum Konzert. Ganz nach dem Motto: Gospel verbindet!

Calvin Bridges ist eine Gospel-Legende: Sänger, Pianist, Komponist, Chorleiter, Songwriter, Arrangeur, Workshops-Dozent... Während seiner über 30jährigen Karriere hat er neben Grammy-Nominierung und zweifachem Stellar Award schon diverse andere Preise gewonnen. Der Track «So Easy To Love» hat Hunderttausende von Klicks auf YouTube gesammelt.

Bridges singt, schreibt, predigt, lehrt «Praise & Worship»-Seminare und performt Gospel-Musik überall auf der Welt. Ausserdem ist er Gründer der Chicago Praise Ministries, einer Non-profit-Organisation für Gospel und Kunst.

Emotionale und ausdrucksstarke Performance

Wo der sympathische Amerikaner mit der himmlischen Stimme auftritt, ist grossartige Stimmung garantiert. So dürfte er auch das Pentorama Amriswil in kürzester Zeit in eine grosse Worship-Party verwandeln. Calvin Bridges holt alle von den Stühlen – ob singend, klatschend oder tanzend. Seine Songs gehen tief in das Herz hinein, berühren Geist, Seele und Gedanken. Dabei entfalten seine Lieder eine wohl-tuende Wirkung noch lange nach dem Konzert.

Von Bern nach Amriswil

Die Firma Dysli Bern bietet am Samstag, 13. Mai, allen Fans aus der Schweiz einen bequemen Transfer mit dem Car an. Die Route führt dabei von Bern via Autobahn



Zürich nach Amriswil. Weitere Einstiegsmöglichkeiten sind nach Absprache möglich. Interessierte Konzertbesucher können sich per E-Mail (reisen@dysli-bern.ch) oder via Telefon (031 991 55 44) melden.

3x2 Gratis-Tickets

«amriswil aktuell» verschenkt für das Gospel-Konzert mit Calvin Bridges im Pentorama 3x2 Eintritte. Diese werden unter all jenen Personen verlost, die bis Sonntag, 7. Mai, ein E-Mail mit vollem Namen und Adresse an redaktion@amriswil.ch schicken. Betreff: «Gospel». Die Gewinner werden Anfang nächste Woche benachrichtigt.

Tickets bei Post und Bahnhof

Das Gospel-Highlight im Pentorama Amriswil startet um 20 Uhr. Tickets sind unter Tel. 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.), an allen Poststellen und Bahnhöfen, sowie im Internet unter www.ticketcorner.ch erhältlich.

REGIO ENERGIE AMRISWIL

Über den Umgang mit Energie

Etwas **gegen die Umweltbelastung** tun, dafür aber nicht tief in die **Tasche greifen müssen**: Mit nachfolgenden **Energiespartipps** können die Amriswilerinnen und Amriswiler beides erfüllen.

Obwohl der Winter «beinahe» überstanden ist, sollten trotzdem die Energiesparmassnahmen weitergeführt werden. Ein sparsamer Umgang mit Energie ist ausserordentlich wichtig. Jeder Energieverbrauch ist grundsätzlich mit einer Umweltbelastung verbunden. Wer Energie spart, leistet einen Beitrag an eine bessere Umwelt und an die Versorgungssicherheit.

Je effizienter die Energie eingesetzt wird, desto länger reichen die Energievorräte. Als Versorgerin von Amriswil und Umgebung ist der Regio Energie Amriswil (REA) das ökologische Denken und Handeln wichtig.

Deshalb stehen den Amriswilerinnen und Amriswiler die Mitarbeitenden der REA oder die Energiefachstelle der Stadt gerne bei Fragen oder Anliegen zur Verfügung. Nur gemeinsam können die formulierten Ziele der Energiestadt Amriswil erfüllt werden.

Energie ist nicht nur Strom

Ein Haushalt braucht nicht nur Strom, sondern ist auch für den Verbrauch anderer Energieträger verantwortlich, wie Benzin, Heizöl oder Gas. Die Heizung und das Auto brauchen in der Regel wesentlich mehr Energie als die Stromanwendungen.

So ist zwischendurch ein Griff zum Velo anstelle zum Autoschlüssel ein erster Schritt – auch für die eigene Gesundheit. Unter anderem macht das Umsteigen auf ein Elektroauto oder E-Bike Sinn. Die Fahrzeuge werden immer leistungsfähiger und sollen mit erneuerbarer Energie betrieben werden, womit sie zur Senkung der Umweltbelastung beitragen.

Wer nicht selber erneuerbare Energie generieren kann, hat die Möglichkeit, Amriswiler Solarstrom zu beziehen.

Energieverbrauch senken und damit Geld sparen

Grosse Energiemengen gehen «verloren», weil zum Beispiel der Pfannendurchmesser nicht mit der Kochplatte übereinstimmt oder der Pfannendeckel neben und nicht auf der Pfanne liegt. Beim Backofen kann oft auf das Vorheizen verzichtet bzw. mit der Restwärme fertig gebacken werden.

Der Umluft-Backofen ermöglicht das Nutzen von mehreren Ebenen gleichzeitig. Wäsche wird häufig bereits bei 40°C statt 60°C bzw. 95°C und ohne Vorwaschen sauber. Besser wird etwas länger gewartet und dafür das ganze Fassungsvermögen der Waschmaschine und des Geschirrspülers genutzt, um unnötig Energieverluste zu vermeiden.

Da der Sommer bald vor der Tür steht, wird die Wäsche auch im Freien problemlos trocken. Vor allem grossflächige Stücke wie Bettwäsche oder Leintücher sind dafür geeignet. Ansonsten sollte der Luftfilter des Tumblers nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden. Mit Hilfe eines guten Ordnungssystems müssen die Türen von Kühlschränken und Tiefkühltruhen nicht unnötig lange offen stehen.

Gleichzeitig dürfen keine warmen Speisen in den Kühlschrank gestellt werden. Beim Ersetzen einer «Glühbirne» ist der Wechsel zu LED sehr empfehlenswert. Die Stromrechnung wird auch dann weniger, wenn das Licht nicht unnötig brennen gelassen wird.

Andrea Haering



Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Luki Shefit, Wattistrasse 8, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Isolation Dachgeschoss, Einbau Dachgaube und Dachflächenfenster, Anbau Gartentreppe

Bauparzelle: 1824, Wattistrasse 8, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Liberati Serenella und Oliveira Pinhal Rui, Kreuzlingerstrasse 19, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Umnutzung Laden in Gelateria/Café mit Gartenwirtschaft

Bauparzelle: 805, Kirchstrasse 12, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 5. Mai bis 24. Mai 2017

Altpapiersammlung

Ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Mittwoch, 10. Mai 2017

durch die Primarschule Amriswil, Kontakttelefon: 076 477 85 56

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, illustrierte Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammltag bis 8 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

Die neue Energieversorgung: effizienter und erneuerbar

Mit der Abstimmung über die **Energiestrategie 2050** vom **21. Mai 2017** entscheidet die Schweizer Bevölkerung über die **Ausrichtung der künftigen Energieversorgung**. Diese soll dezentral und effizienter werden und sich stärker auf erneuerbare Energien abstützen.

Über den ersten Schritt der Energiestrategie befinden die Stimmbürgerinnen am 21. Mai 2017. Die Grundlage des neuen Energiegesetzes bilden Richtwerte für die Senkung des Energie- und des Stromverbrauchs sowie für die Steigerung der erneuerbaren Energieerzeugung für die Jahre 2020 und 2035. In diesen beiden Bereichen definiert die Vorlage Massnahmen und umfasst den Ausstieg aus der Atomkraft.

Möglichkeiten für Steuerabzüge

Bei der Energieeffizienz stehen die Gebäude im Fokus. Mit dem Ausbau des Gebäudeprogramms – es würde 2019 auslaufen – sollen Liegenschaftsbesitzer weiterhin von Beiträgen an Gebäudesanierungen und den Ersatz fossiler Heizsysteme durch Holzheizungen oder Wärmepumpen profitieren. Ferner haben Gebäudebesitzer bei energetischen Sanierungen bessere Möglichkeiten für Steuerabzüge.

Der Ersatz der alten durch neue intelligente Stromzähler (sogenannte Smart Meter) soll dank Datenerfassung und Verbrauchsprofilen dazu beitragen, Strom zu sparen.

In den Bereichen Verkehr und Elektrogeräte ist die schrittweise Verschärfung technischer Vorschriften zur Senkung



Der Ausbau der eigenen, dezentralen Energieproduktion und -versorgung ermöglicht Wertschöpfung im Inland; in den Regionen und im Kanton.

des CO₂-Ausstosses beziehungsweise des Stromverbrauchs geplant.

Betreiber müssen auch Vermarkter sein

Das Energiegesetz begrenzt unter anderem die Förderung erneuerbarer Energien über die Einspeisevergütung auf das

Jahr 2022. Für die Finanzierung sieht es eine Erhöhung des Netzzuschlags von heute 1,5 auf 2,3 Rappen pro Kilowattstrom vor. Das Fördersystem wird zudem optimiert: Neben der bestehenden periodischen Senkung der Vergütungsbeiträge, müssen neu die Betreiber von Anlagen ab einer gewissen Grösse ihren Strom selbst vermarkten. Das erhöht den Anreiz, Strom einzuspeisen, wenn die Nachfrage hoch ist.

Arbeit für das lokale Gewerbe

Investitionen in die Installation von Solaranlagen, Holzfeuerungen oder Wärmepumpen bedeuten in der Regel Arbeit für das lokale Gewerbe, ebenso wie die Planung und Realisierung einer Gebäudesanierung.

Die Umstellung der Energieversorgung verursacht Kosten. Sie fallen zum grössten Teil aber auch unabhängig davon an (siehe www.bfe.admin.ch/energiestrategie2050). Hingegen stärkt die Energiestrategie Innovationen und schafft den Anreiz für Investitionen im Inland.

Allein das Gebäudeprogramm löste 2014 Investitionen in energetische Sanierungen von 700 Millionen Franken aus und sicherte 5000 Arbeitsplätze. Thurgau Energie

Informationen zum kantonalen Förderprogramm:

www.energie.tg.ch/foerderprogramm.

Beratung rund um Gebäudesanierungen und Energie bietet die

Energieberatungsstelle Region Amriswil: Tel. 071 414 11 12 /

energieberatung@amriswil.ch.

BETTINA BRED-BETTING

SCHULEN AMRISWIL

Hommage zum Hundertsten

Diesen Mai wäre die aus Radio und Fernsehen bekannte Autorin Bettina Breda-Betting **100 Jahre** alt geworden. Für ihren Verlag (Lindi Verlag Amriswil) Grund genug, ihr **aussergewöhnliches Leben**, welches von Mode/Kosmetik über das Militär bis zur Schriftstellerei reicht, nochmals kurz Revue passieren zu lassen.

Anna Olga Betting, so der eigentliche Name, wurde am 16. Mai 1917 in Konstanz geboren. Nach einer Lehre als Kaufmännische Angestellte in einem Kosmetikladen kam sie in den Wirren des zweiten Weltkriegs mangels Männern, als junge Frau an die Militärische Meldestelle nach Meersburg. 1942 wurde sie Leiterin des Fremdenverkehrsamtes im österreichischen Kitzbühl. Da war sie gerade mal 25 und begann unverzagt, klassische Konzerte zu veranstalten. Ein Netz von Kontakten und das «Laissez passer» der Militärgouverneure ermöglichte der jungen Kulturmachlerin, eine der ersten internationalen Musikagenturen der Nachkriegszeit zu gründen, die Agentur Inkona.

In den Fünfzigerjahren erforschte Olga Betting für die Schweizer Marktfirma Schiesser den Dessous-Markt, betrieb Pressearbeit und flog als einzige Frau unter lauter Männern zur Fortbildung in die USA. Sie legte sich den Künstlernamen «Bettina» zu und heiratete just an ihrem 50. Geburtstag den Autoteile-Handelsfachmann Herbert Breda.



Model mit 70

Statt ihren wohlverdienten Ruhestand zu geniessen, war sie mit 70 Jahren für die Werbung von Brillenmode zuständig und modelte gelegentlich auch selbst. Das grosse Thema, das Bettina Breda-Betting später belegte, wurde ausgelöst durch den Exit-Freitod ihres Gatten. Sie begann zu schreiben. Nebst ihrer Autobiographie schrieb sie noch vier weitere Bücher. Die erste Veröffentlichung erfolgte im Alter von 75 Jahren mit dem Jugendroman «Findling und Balthasar». Es folgten die Biographie «Umarme und liebe mich, Leben...» sowie die Romane «Abgründe der Liebe», «Lebe Liebe und...» und «Lichtblick: Wenn im Alter die Seele weint». Im Alter von 93 Jahren entschloss sich die Kreuzlinger Autorin Bettina Breda-Betting, selbst mit Hilfe von Exit aus dem Leben zu scheiden.

Ihre Bücher, die allesamt ausgezeichnete Kritiken erhielten, sind im Amriswiler Lindi-Verlag erschienen und noch in begrenzter Stückzahl unter www.lindi-verlag.com erhältlich. Emil Lindenmann

Freundschaft in der Savanne

Heute Abend, 5. Mai, feiert das Musical **«Tuishi pamoja»** im **Pentorama** um 19 Uhr Premiere. Der Zauber Afrikas macht die Aufführung der **Primarschule Kirchstrasse** sowie der **Kindergärten Park** und **Egelmoos** zu einem ganz besonderen Erlebnis.

«Wir wollen zusammenleben», dafür stehen die Wörter «Tuishi pamoja» in Swahili. Das Musical erzählt die Geschichte eines kleinen Zebras und eines Giraffenkinds. Die beiden wollen alle Vorurteile und Gewohnheiten ihrer Herden ändern, um Freunde zu werden. Doch können das kleine Zebra und das Giraffenkind ihr Vorhaben mit Hilfe der pfiffigen Erdmännchen wirklich in die Tat umsetzen? Oder scheitern die beiden an den gefährlichen Angriffen der Löwen?

Rund 240 Schülerinnen und Schüler bringen das Musical für Kinder und Jugendliche auf die Bühne – mit stimmungsvollen Songs und afrikanisch-groovigen Rhythmen. Für spontane Besucher sind noch «Gäste-Plätze» verfügbar. Barbara Langenegger



Zebras, Giraffen, Löwen und Traumeister bestimmen das Bühnenbild des Musicals. Es geht um Toleranz, Vorurteile und Freundschaft. Sämtliche tierischen Kostüme sowie die Bühnenrequisiten wurden von den Schülern selbst hergestellt.

STADT UND LAND



Das Erfolgsmusical Bibi Blocksberg hat eine Fortsetzung: «Hexen hexen überall!»

Bibi Blocksberg kommt ins Pentorama

Bibi Blocksberg geht mit ihrem neuen Musical wieder auf grosse Tournee. Dabei landet sie mit ihrem Besen auch wieder in der Schweiz. Das Hexenvergnügen mit fetzigen Songs zum Mitsingen und Mittanzen kommt am Samstag, 17. Juni, 14 und 17 Uhr, ins Pentorama.

Der internationale Welthexentag steht an und das ausgerechnet in Neustadt. Doch wie das festliche Programm umsetzen? Das will doch nicht etwa den verstaubten Althexen Mania und Walpurgis überlassen bleiben. So sehen es jedenfalls Bibi Blocksberg und ihre Junghexenfreundin Schubia, die gerne etwas mehr Schwung in diese Traditions-Veranstaltung bringen wollen.

Wie wird die Geschichte am Schluss ausgehen? Das entscheiden nicht zuletzt auch die Besucher im Saal

Tickets gibt es unter www.ticketcorner.ch. Amriswiler Vorverkaufsstellen sind die Post sowie die SBB.

EKIDZ: Besuch beim Imker

Am Freitag, 19. Mai, können interessierte Kinder ab 4 Jahren mit dem EKIDZ einen Besuch beim Imker Kurt Krattiger machen. Wer macht unseren Honig? Sind Bienen gefährlich? Der Imker beantwortet während der Führung von 15.30 bis zirka 17 Uhr Fragen rund um Bienen



und Honig. Treffpunkt ist am Stockackerweg 7 in Amriswil. Bitte lange Hosen und ein langes Oberteil tragen. Die Kosten betragen pro Kind 8 Franken (Mitglieder) resp. 12 Franken (Nichtmitglieder).

Anmelden für die Führung kann man sich bis Freitag, 12. Mai bei programm@ekidz.ch.

«Alter hat Zukunft...»

In seinem Buch «Der Kampf der Generationen» beschreibt der Soziologe Reimer Grone-meyer die Zukunft – wie sie aussehen wird, wenn nicht bald etwas passiert.

In zunehmendem Masse sind ältere Menschen gefordert, gegenüber der nachkommenden Generationen solidarisch zu sein. Es wird eine zeitgemässe, realistische «Neue Alterskultur» benötigt, die den Blick auf die vorhandenen Kompetenzen und nicht auf die Defizite richtet.

Ältere Menschen wollen mit der Pensionierung nicht ausgegrenzt werden, sondern noch Nutzen stiften können und sinnvolle Aufgaben übernehmen.

Diese aktuelle Thematik wird von René Künzli (Präsident der «terzStiftung») am Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr, im ABA Amriswil beleuchtet.

Doris Warger – bekannte Restauratorin

Immer wieder liest man von den vielfältigen Arbeiten der Hagenwiler Restauratorin Doris Warger. Doch, wer ist sie denn eigentlich? Wo war sie schon tätig? Wie war ihre Jugendzeit im idyllischen Hagenwil mit dem mächtigen denkmalgeschützten Wasserschloss? Wie wird man Restauratorin? Hinter all diesen Fragen verbirgt sich eine vielseitige, interessante und tiefgründige Persönlichkeit.

Will man mehr über sie wissen, meint sie: «Über den handwerklichen und künstlerischen Werdegang fand ich zur Restaurierung von Wandmalereien. Ich wollte mich nicht künstlerisch verwirklichen, sondern mich über die Auseinandersetzung mit Malereien an Bauten weiter fortbilden. So gewann ich Einblick in die Baugeschichte verschiedener Zeiten und deren Restaurierungsgeschichte. Dazu gehören Inhalte und Motive, die zu den Bauten und ihren Ausstattungen führten, wie sie entstanden sind und unter welchen Konzeptionen an ihnen heute weitergebaut wird. Das sind alles Fragen, worauf ich Antworten finden möchte. Im Fokus stehen auch die handwerklichen Ausführungen, deren Entwicklungen und Möglichkeiten, wie im Zuge von Restaurierungen damit umgegangen wird.»

Doch auch das Persönliche wird nicht zu kurz kommen. Wer diese interessante Hagenwilerin näher kennenlernen möchte, ist zur Erzählstunde ins Ortsmuseum der Stadt Amriswil am Museums-Sonntag, 7. Mai, herzlich eingeladen. Das Museum ist geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Die Erzählung mit Doris Warger beginnt um 14 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Figurentheater Gillionette

Gilberte und Hansruedi Roth waren als Heilpädagoginnen auf anthroposophischer Grundlage bis zur Pensionierung tätig. Am kommenden Sonntag werden sie im Bohnenständehaus in Dialekt Gebrüder Grimm's Märchen «Jorinde und Joringel» spielen. Diese Aufführung eignet sich ganz speziell für junge Menschen im Kindergarten- und Primarschulalter. Während Gilberte zu ihrer Geschichte Figuren aus Filz bewegt, spielt Hansruedi dazu auf seinem Monochrom. Kulisse und Figuren sind selbst hergestellt. Weil unter anderem im Stück ein Maivogel vorkommt, haben sie für ihre Vorstellung den aktuellen Monat gewählt. Am 7. Mai spielen sie zweimal, um 15.30 und 16.30 Uhr.

Wie an jedem ersten Sonntag des Monats ist das Bohnenständehaus ab 14 Uhr zur Besichtigung offen. Kundige Führer geleiten die Besucher gerne durch das ganze Haus. Wie immer gibt es frischen Kaffee, Getränke und selbstgemachte Backwaren. Weitere Informationen bei Bright Stahel, 071 657 29 74.

Moderner musikalischer Gottesdienst

Am Sonntag, 7. Mai, feiert die evangelische Kirchgemeinde in der Kirche Amriswil einen speziellen musikalischen Gottesdienst mit moderner Musik. Er wird gestaltet durch die Bischofszeller Musiker Natasha und Andreas Hausammann, zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor Amriswil und Projektsängern. Es werden Teile der von Andreas Hausammann komponierten Pop-Liturgie zu hören sein.

Die Gemeinde wird in die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes einbezogen. Um 9.15 Uhr besteht die Möglichkeit, die Gemeindelieder bereits kennen zu lernen.

Südländische Musik für Orgelduo

Am Sonntag, 7. Mai, findet um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil im Rahmen der Amriswiler Konzerte ein Konzert mit dem Orgelduo Dagmar und Lucie Grigárová statt.

Die Organistin der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri und ihre Schwester Lucie spielen Werke mit einem Hauch von südländischem Flair. Das Konzert wird per Beamer auf eine Videoleinwand übertragen.

Eintritt: 20 Franken (Erwachsene), 10 Franken (IV und Legi), bis 18 Jahre frei.

Vollmondbar: Abschied vom alten Team

Am kommenden Mai-Vollmond am Mittwoch, 10. Mai, wird das bisherige Vollmondbar-Team (Monika Krattiger, Urs Krattiger, Reni Ullmann, Markus Krattiger, Dino Brühlmann und Reto Fürst) verabschiedet. Während rund sieben Jahren haben sie das Zepter der Vollmondzeit in Amriswil gehütet, geschwungen, organisiert, eingeladen, gekümmert, geschmückt, ausgeschrieben, aufgestellt, abgeräumt, gefeuert, abgewaschen, begrüsst und als Letzte am Abend im Vollmondhäuschen den Schlüssel im Schloss umgedreht. Kulinarisch angereichert wird dieser spezielle Abend mit einer feinen spanischen Paella. Und natürlich stehen Vollmond-Bier, Wein, Cava und mehr auf der Getränkliste. Beginn ist um 19 Uhr.

Neueröffnung Bahnhofstrasse 1

Das seit 1930 als Fotogeschäft geführte Haus an der Bahnhofstrasse 1 hat sowohl aussen wie innen einen frischen, modernen Look erhalten. Die Beteiligten sind sich einig: eine Win-Win-Situation. Zwei Geschäfte mit jeweils separaten Eingängen teilen sich die grosszügigen Räume.

Maria Bötschi präsentiert im «MARO Home Decor» Besonderes rund ums Wohnen, vorwiegend aus dem skandinavischen Raum. Dazu hat sie in der Person von Doris Mettler mit «chindersinn» eine stimmige Ergänzung gefunden. Sie bietet hochwertige und ökologische Kindermode, vorwiegend aus Dänemark, an.



Maria Bötschi und Doris Mettler freuen sich, viele Besucher an der Neueröffnung am Freitag, 5. Mai, 9 bis 18 Uhr, sowie Samstag, 6. Mai, 9 bis 16 Uhr, in den neuen Geschäftsräumen begrüßen zu dürfen.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 5. MAI

Tuishi pamoja, Musical, 19 Uhr, Pentorama

SAMSTAG, 6. MAI

Brockenstube, 9 bis 12 Uhr, Alleestr. 11a
fiwo: Tag der offenen Tür, 10 bis 17 Uhr, Sommerstrasse 37

SONNTAG, 7. MAI

TG/SH Nachwuchs-Mehrkampfmeisterschaften, Leichtathletik, 9 bis 18 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

fiwo: Tag der offenen Tür, 10 bis 16 Uhr, Sommerstrasse 37

Museums-Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Orts-/Schulmuseum und Bohnenständehaus
Erzählstunde mit Doris Warger, 14 Uhr, Ortsmuseum

Figurentheater Gillionette, 15.30 und 16.30 Uhr, Bohnenständehaus

Südländische Musik für Orgelduo, 19 Uhr, evangelische Kirche

DIENSTAG, 9. MAI

Blutspende, 17 bis 20 Uhr, Saal APZ
Katholische Kirchgemeindeversammlung, 20 Uhr, Pfarreisaal

MITTWOCH, 10. MAI

Vollmondbar, ab 19 Uhr, Kulturforum



«Alter hat Zukunft – trotz demographischer Revolution» (Bild), Vortrag, 19.30 Uhr, ABA Amriswil

DONNERSTAG, 11. MAI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Brockenstube, 15 bis 19 Uhr, Alleestr. 11a

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Diese Wochen dürfen Geburtstag feiern:

- 6. Mai: Albert Götti, 80 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
- 6. Mai: Samuel Ziörjen-Polzyn, 85 Jahre, A32, Egelmoosstrasse 6, 8580 Amriswil
- 7. Mai: Bozidar Kosorok-Kogovsek, 80 Jahre, Obere Grenzstrasse 18, 8580 Amriswil
- 8. Mai: August Schildknecht-Fürer, 94 Jahre, Schulhalde 3, 8580 Hagenwil b. Amriswil
- 10. Mai: Emma Spiess-Klee, 85 Jahre, Weiherstrasse 2, 8580 Amriswil
- 10. Mai: Hanna Greutmann-Schelling, 92 Jahre, Alterspflegeheim Debora, Kreuzlingerstrasse 83, 8580 Amriswil
- 10. Mai: Anna Näf-Knecht, 90 Jahre, Gartenstrasse 2, 8580 Amriswil
- 11. Mai: Maria Barbitta-Buzzanca, 92 Jahre, Weinfelderstrasse 124b, 8580 Amriswil
- 11. Mai: Paul Bär-Rüttimann, 91 Jahre, Breitenaastrasse 18, 8580 Amriswil

Allen Jubilaren und Jubilarennen herzliche Gratulation und alles Gute!

STADT UND LAND

Frauengemeinschaft St. Stefan wird Dritte

Der Thurgauische Katholische Frauenbund (TKF) hat 2017 erneut alle Frauengemeinschaften im Kanton aufgefordert, erwähnenswerte Projekte oder Engagements aus ihrem Vereinsleben einzureichen und somit an der Preisverleihung des TKF-Awards teilzunehmen.

Auch die Frauengemeinschaft aus Amriswil hat sich mit einem ihrer Vereinsanlässe an diesem Wettbewerb beteiligt und konnte an der Generalversammlung des TKF am 26. April in Frauenfeld den dritten Preis mit einem Preisgeld von 500 Franken entgegennehmen.



Prämiert wurde das Engagement der Frauengemeinschaft für das Adventskranz. Es findet jedes Jahr während der ganzen Woche vor dem 1. Advent statt. Im Jahr 2016 konnte dieses Angebot bereits zum 9. Mal durchgeführt werden. Am Anfang stand hauptsächlich der Grundgedanke, für bedürftige Institutionen Geld zu sammeln und diese zu unterstützen. Mittlerweile hat aber das Pflegen der Gemeinschaft unter den Frauen mindestens den gleichen Stellenwert.

Im September starten bereits jeweils die ersten Vorbereitungen für die zeitintensive Woche. Das Organisationsteam denkt schon an Advent, und der Einkauf von Dekomaterial, Strohkränzen und Kerzen zu möglichst guten Preisen steht an. Auch die Reservation der Infrastruktur/Räumlichkeiten, die Ausschreibung in diversen Medien und der Aufruf zu Spenden von Grünzeug muss zeitig organisiert werden.

Es werden viele freiwillige Helferinnen und Helfer angefragt, welche nicht nur direkt als Kranzbinderinnen wirken, sondern auch wichtig sind, damit alles reibungslos abläuft. Dazu zählen beispielsweise verschiedene Männer, welche das Werklokal einrichten, Personen, welche im Vorfeld schon Kerzen andrahten, Kuchen- und Guezilbäckerinnen, welche für die feinen Zwischenverpflegungen sorgen, Verkäuferinnen am Verkaufsstand, Personen, welche die Aufräumarbeiten erledigen und ein besonders geschätzte Helfer, der sämtliche Kerzen mit Sorgfalt und Können auf den Kränzen befestigt.

Wenn Ende Woche über hundert Werke fertiggestellt sind, folgt jeweils Pfarrer Beat Muntwyler der Einladung, um sämtliche Kränze und Gestecke zu segnen, bevor diese dann im Stefanshöfli verkauft werden. In den vergangenen Jahren konnte immer ein erfreulicher Erlös von zirka 2000 Franken einer Institution in der näheren Umgebung gespendet werden.

Die Frauengemeinschaft St. Stefan Amriswil freut sich sehr über die Anerkennung und den Preisgewinn und möchte an dieser Stelle allen Menschen, die sich jeweils am Adventskranz beteiligen, ein grosses Dankeschön aussprechen.

Übrigens: Die nächste Adventskranz-Aktion findet vom 27. bis 30. November wieder im Stefanshöfli statt. Es sind alle herzlich willkommen, um beim Erstellen von Adventskränzen und -gestecken mitzuhelfen.

Warum wir Schweizer so reich sind

Am Montag, 15. Mai, 18.30 Uhr, spricht der ehemalige Preisüberwacher und alt Nationalrat Rudolf Strahm im Kulturforum zum Thema «Warum wir Schweizer so reich sind». Weitere Infos unter www.schulenamriswil.ch.

INSERTATE AUS DER REGION

Leben mit Kultur
Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
"Sünfster" - offene Künstler-Ateliers.
Cornel Hutter zeigt am 6. und 7. Mai seine Kunstgalerie und Bildhauerei.
Auch Elisabeth Ottenberg öffnet dann die Türen von ihrem Atelier.

www.lebenmitkultur.ch

Katholische Kirchgemeinde Amriswil

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 9. Mai 2017, 20.00 Uhr im Pfarreisaal

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Januar 2017
2. a) Abnahme der Jahresrechnung 2016
b) Verwendung des Vorschlags 2016
4. Mitteilungen und Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung sind Sie alle herzlich zum Apéro im Pfarreibistro eingeladen.

Katholische Kirchenvorsteherschaft Amriswil

Fehlendes Stimmmaterial kann im Pfarreibüro bezogen werden.

Restaurant Friedheim, Dianastrasse 11
071 411 23 39

MUTTERTAG 14. MAI
Schenken Sie Ihrer Mutter ein bisschen Zeit,
wir sorgen für das leibliche Wohl.

Reservation erwünscht
Ihr Friedheim-Team, Familie Techio

Ruhetage:
Dienstag, ab 14.00 Uhr, Mittwoch ganzer Tag

Sonntags:
Durchgehend geöffnet, warme Küche, bis 20.00 Uhr

BEKENNEN SIE FARBE!

www.ihre-malerin.ch

ANGS
Malerei & Gestaltung GmbH

Heimstrasse 7 | 8580 Amriswil | Tel.: 071 220 99 94

Die Stadt sucht dein Foto!

Unter dem Titel «Mis Amriswil» führt die Stadt Amriswil jetzt einen Fotowettbewerb durch. Die besten Aufnahmen kommen in den Amriswiler Kalender 2018.
Bitte die Fotos in digitaler Form beim Kulturbbeauftragten Andreas Müller einreichen: a.mueller@amriswil.ch
Teilnahmebedingungen: www.amriswil.ch
Einsendeschluss: 20. August 2017



Perfekter von vorn bis hinten.

New Hyundai Santa Fe
Ab CHF 36.990.-*

* New Santa Fe 2.2 CRDi 4WD Origo, Abb.: 2.2 CRDi 4WD Vertex ab CHF 48.990.-. Normverbrauch gesamt 2.2 CRDi 4WD: 5.7 (Benzin-äquivalent 6.4) | 6.1 (Benzin-äquivalent 6.9) l/100 km, CO₂-Ausstoss: 149 | 161 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffproduktion 241 | 26 g/km, Energieeffizienz-Kat. E | E, Ø CH CO₂: 134 g/km. Unverbindliche Nettopreisempfehlung, CHF inkl. 8% MwSt.



Profitieren Sie im Mai von einer Move auf Prämie bis zu CHF 5.000,-

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1 AG, Reckholdenstr. 65,
8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

Filmprogramm



Going in Style – Abgang mit Stil

Freitag, 5. Mai, Samstag, 13. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Zack Braff mit Morgan Freeman, Michael Caine, Alan Arkin.
USA 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 97 Minuten

Radin! – Nichts zu verschenken

Samstag, 6. Mai, um 20.15 Uhr; von Fred Cavayé mit Dany Boon, Laurence Arné, Noémie Schmidt.
Frankreich 2016 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 89 Min.

Die göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht

Sonntag, 7. Mai, um 11.00 Uhr; von Petra Volpe mit Marie Leuenberger, Max Simonischek, Bettina Stucky, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner.
Schweiz 2016 | Dialekt | ab 12 Jahren | 96 Minuten
Filmtage 2017: Eröffnungsfilm, Prix de Soleure

Die Schlümpfe – das verlorene Dorf

Sonntag, 7. Mai, um 14.30 Uhr; von Kelly Asbury | Animation.
USA 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 90 Minuten

Die Hütte – ein Wochenende mit Gott

Sonntag, 7. Mai, um 17.30 Uhr; von Stuart Hazeldine mit Sam Worthington, Radha Mitchell, Octavia Spencer | *USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 132 Minuten*

White Sun – Wiedersehen im Dorf am Fusse des Himalaya

Dienstag, 9. Mai, Mittwoch, 17. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Deepak Rauniyar mit Amrit Pariyar, Dayahang Rai, Asha Magrati, Sumi Malla.
Nepal 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 89 Minuten

Double peine – die mitbestraften Kinder

Mittwoch, 10. Mai, um 20.15 Uhr; von Léa Pool | Dokumentation.
Schweiz 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 104 Minuten

Peripherie – ein Episodenfilm

Donnerstag, 11. Mai, um 20.15 Uhr; von Lisa Brühlmann, Yasmin Joerg, Jan-Eric Mack, Luca Ribler, Wendy Pillonel mit Jaap Achterberg, José Barros, Pema Shitsetang, Yelena Tronina, Roger Bonjour.
Schweiz 2016 | Dialekt/Deutsch | ab 8 Jahren | 82 Min.
Gast: Luca Ribler (Regisseur)

The Founder – der imposante Aufstieg von McDonald's

Freitag, 12. Mai, Samstag, 20. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von John Lee Hancock mit Michael Keaton, Linda Cardellini, Nick Offerman, Patrick Wilson.
USA 2016 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 115 Minuten

www.kino-roxy.ch

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am **Freitag, 12. Mai.**

Kleinanzeigen Marktplatz

's Träumli Brockli, Rennweg 9, 8580 Amriswil,
Tel. 077 447 79 29, **Offen:** Di bis Fr 10.00–12.00 Uhr,
13.30–18.00 Uhr, Sa 10.00–15.00 Uhr.
Wohn- und Hausräumen. Wir suchen laufend gut erhaltene, moderne Möbel.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50